

NIEDERSCHRIFT

über die **8.** Sitzung des
des Jugendhilfeausschusses
(XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **15.02.2012**
Ort der Sitzung: in den Räumen der "Aktion Freizeit Behinderter Korschenbroich e.V."
Am Hallenbad 66 in 41352 Korschenbroich (Kleinenbroich)
Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Herr Udo Bernards

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Gerhard Heyner
3. Herr Michael E. Paschke
4. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

5. Herr Udo Bernards

• FDP-Fraktion

6. Frau Eva Alice Obwald

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7. Herr Martin Kresse
8. Frau Susanne Schöttgen

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

9. Frau Ulrike Schauwinhold

- **Verwaltung**

10. Herr Antonius Berheide
11. Herr Wilfried Bodewein
12. Frau Petra Fliegen
13. Herr Reinhard Giese
14. Frau Marion Klein
15. Frau Ulrike Schmitz-Doering
16. Herr Karsten Troppenz

- **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

17. Frau Lisa Bischoffs
18. Herr Karl Boland
19. Herr Karl-Heinz Brandofsky
20. Martin Braun
21. Herr Dr. Ulrich von Maltzahn
22. Frau Wiltrud Winzen

- **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

23. Herr Stefan Bredt
24. Herr Norbert Dierselhuis
25. Herr Hans-Josef Emmerich
26. Herr Dirk Kooy
27. Frau Sabine Rosenthal-Aussem
28. Frau Nicole Schlüter
29. Herr Gernot Wehmeier

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Eröffnung der 08. Sitzung - XV. Wahlperiode - des Kreisjugendhilfeausschusses.....	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	5
2.	Vorstellung der Einrichtung "Aktion Freizeit Behinderter e.V." durch Herrn Höch.....	5
3.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege.....	6
3.1.	Planungen zum weiteren U3-Ausbau Vorlage: 51/1672/XV/2012.....	6
	Beschluss:	7
3.2.	Fortschreibung Bedarfsplan für Tageseinrichtungen für Kinder 2011/2012 Vorlage: 51/1572/XV/2012.....	7
3.3.	Investitionskostenförderung im Rahmen des U3-Ausbaus Vorlage: 51/1714/XV/2012	8
	Beschluss:	8
3.4.	Städt. Kindertageseinrichtung "Auf den Kempen" in Kleinenbroich Vorlage: 51/1715/XV/2012	8
	Beschluss:	9
3.5.	kommunale Kindertageseinrichtung "Garzweiler" in Jüchen Vorlage: 51/1718/XV/2012	9
	Beschluss:	9
4.	Bericht über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Rhein-Kreis Neuss.....	9
4.1.	Bericht über die Jugendkriminalität im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Vorlage: 51/1623/XV/2012.....	10
5.	Kreisentwicklungskonzept.....	10
5.1.	Entwicklung im Bereich Elterngeld 2011/2012 Vorlage: 51/1592/XV/2012	10
6.	Jugendarbeit / Jugendschutz.....	10
6.1.	Antrag des Gemeindejugendringes Jüchen e.V. auf Bezuschussung der internationalen Jugendbegegnungen 2012 und 2013 im Rahmen der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Leers Vorlage: 51/1568/XV/2012	11
	Beschluss:	11

6.2. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich auf Bezuschussung der Kosten für die Instandsetzung und Ergänzung der Inneneinrichtung (investive Maßnahmen) Vorlage: 51/1570/XV/2012	11
Beschluss:	11
6.3. Antrag des Partnerschaftskomitees Rommerskirchen/Mouilleron le Captif e.V. auf Bezuschussung einer deutsch/französischen Jugendbegegnung 2012 in Rommerskirchen und in der Eifel Vorlage: 51/1569/XV/2012.....	11
Beschluss:	12
7. Jugend- und Familienhilfe	12
7.1. Bundeskinderschutzgesetz Vorlage: 51/1596/XV/2012.....	12
8. Bericht über Jugendhilfeausgaben 2012	12
8.1. Beratung über Jugendhilfeausgaben 2012 Vorlage: 51/1593/XV/2012.....	13
Beschluss:	13
9. Mitteilungen der Verwaltung.....	13
9.1. Trägerwechsel bei der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Kaarst.....	13
10. Anfragen	13
11. Verschiedenes.....	14

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 08. Sitzung - XV. Wahlperiode - des Kreisjugendhilfeausschusses

Protokoll:

In Vertretung für den erkrankten Ausschussvorsitzenden Herrn Cwik, eröffnete Herr Bernards die Sitzung um 17:05 Uhr.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 20.10.2011 erhoben sich keine Einsprüche oder Bedenken.

2. Vorstellung der Einrichtung "Aktion Freizeit Behinderter e.V." durch Herrn Höch

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erteilte das Wort an Herrn Höch, den Leiter der „Aktion Freizeit Behinderter e.V.“, der die Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschuss willkommen hieß und die Einrichtung und den Verein anhand einer Power Point Präsentation vorstellte. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach dem Vortrag bedauerte Herr Boland, dass oftmals selbst in offiziellen Kultur- oder Hotelführern keine Hinweise über die Barrierefreiheit vorhanden seien. Gerade im Hinblick auf die UN-Charta sei noch viel zu verbessern, um auch behinderten Menschen eine möglichst normale Teilnahme am Leben zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von Herrn Wappenschmidt antwortete Herr Höch, dass die Politik zwar die notwendigen Weichen zur Integration und Inklusion behinderter Menschen stellen könne, es jedoch letztendlich darauf ankomme wie jeder einzelne mit diesem Thema umgehe. Wichtig sei es vor allem behinderten Menschen ohne Vorbehalte zu begegnen und diese nicht zu bedauern. Hier sei ein Wandel der Gesellschaft erforderlich.

Herr Höch erklärte, dass auch die Inklusion ihre Grenzen habe. Es sei nicht möglich jede Art der Behinderung, bzw. des damit einhergehenden Verhaltens komplett in die Gesellschaft zu integrieren. Er sprach sich ausdrücklich für geschützte Bereiche für diesen Personenkreis aus (z.B. Werkstatt für Behinderte), um auch diesen Menschen die Teilnahme am Leben zu ermöglichen.

Frau Winzen teilte diese Einschätzung und ergänzte, dass vielen Menschen auch schon durch kleinere Maßnahmen, wie zum Beispiel den Ausbau behindertengerechter Toiletten, geholfen werden könne. Dadurch könne man gleichzeitig auch für viele Senioren das tägliche Leben erleichtern.

Herr Lonnes bedankte sich für den Vortrag. In diesem Zusammenhang wies er auf den Beschluss des Kreistages zur Inklusion hin. Ziel sei es in mehreren Bausteinen die Bereiche Schule, Arbeit und Jugend zu fördern.

Frau Obwald sprach sich für Netzwerkarbeit aus um möglichst viele Menschen und Bereiche des Lebens zu erreichen. Herr Limbach vom Sportbund des Rhein-Kreises Neuss befürwortete dies und verwies auf eine Broschüre des Kreissportbundes, die auf behindertengerechte Sportstätten aufmerksam mache.

Auch Herr Dierselhuis sprach Herrn Höch und dem Verein „Aktion Freizeit für Behinderte e.V.“ seinen Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit aus. Der Verein habe für die Integration und Inklusion behinderter Menschen wegweisende Arbeit ge-

leistet. Besonders hervorzuheben sei auch, dass der AfB die einzige Jugendeinrichtung dieser Art im gesamten Kreisgebiet sei.

Herr Bernards sprach ebenfalls seinen Dank aus. Er schlug außerdem vor die Ehrenamtler der AfB als Dank für die geleistete Arbeit zu einem Essen einzuladen.

Auf bitten des Trägers wurde der für ein Arbeitsessen vorgesehene Betrag in Höhe von 300,00 € für den Einbau einer behindertengerechten Rampe des für den Transport von schwerstbehinderten Menschen zur Verfügung stehenden Fahrzeuges ausgezahlt. (siehe Schreiben des Jugendamtes vom 16.02.2012, welches als Anlage beigefügt ist).

3. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

3.1. Planungen zum weiteren U3-Ausbau Vorlage: 51/1672/XV/2012

Protokoll:

Herr Bernards verwies auf die Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 3.3 bis 3.5. Diese lägen dem Kreisjugendhilfeausschuss als Tischvorlagen vor.

Herr Dierselhuis erklärte, dass die Fördermittel aus Bund und Land nun endlich in Aussicht gestellt worden sind. Um die drei Umbaumaßnahmen aus den Tischvorlagen zeitgerecht umsetzen zu können, sei es hilfreich einen Beschluss schon jetzt zu fassen.

Er führte weiter aus, dass man in der Lage sei die rechtlichen Vorgaben über den Rechtsanspruch für „unter dreijährige“ bis zum 01.08.2013 zu erfüllen, sofern es nicht zu weiteren Verzögerungen bei der Bereitstellung der Bundes- und Landesmittel komme. Er schlug vor über die Tagesordnungspunkte 3.3 bis 3.5 im Paket abzustimmen. Anschließend berichtete Herr Berheide anhand einer Power Point Präsentation über die Fortschreibung des Bedarfplans für Tageseinrichtungen für Kinder 2011/2012. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Wappenschmidt bedankte sich für den Vortrag und zeigte sich über die Vollversorgung im Bereich der Ü3-Betreuung erfreut. Ebenfalls erfreulich sei die gute Quote bei der U3-Betreuung im Landesschnitt. Ärgerlich sei jedoch die Umsetzung der Finanzierung durch das Land, weil dadurch die Einhaltung des Zeitplans deutlich erschwert würde. Wichtig sei jedoch, dass nun endlich mit den Mitteln gerechnet werden könne.

Herr Lonnes zeigte sich optimistisch die Quote von 35 % bis zum 01.08.2013 erfüllen zu können. Voraussetzung dafür sei jedoch die zeitnahe Bewilligung der Fördermittel für alle Baumaßnahmen, spätestens bis zum 31.08.2012. Er wies außerdem darauf hin, dass zukünftig ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der U3-Betreuung für jedes Kind, auch über die Quote von 35 % hinaus, bestehe. Im Rahmen des Konnexitätsprinzips müsse die Finanzierung dafür jedoch durch das Land erfolgen.

Herr Dierselhuis ergänzte, dass die Erfüllung der Quote zum 01.08.2013 ein wichtiges Etappenziel darstelle. Er gehe jedoch davon aus, dass die Quote von 35 % dauerhaft nicht ausreichen werde. Dann jedoch seien auf Grund der Konnexität wieder der Bund und vor allem das Land gefragt. Zum jetzigen Zeitpunkt sei man jedoch gut aufgestellt und müsse die weiteren Entwicklungen abwarten.

Frau Schöttgen sprach der Verwaltung ihren Dank aus. Sie bemerkte außerdem, dass die verspätete Auszahlung der Fördermittel durch die Landesregierung vor allem der Haushaltsproblematik (Gerichtsurteil gegen den Landeshaushalt) geschuldet sei.

Herr Lonnes verwies darauf, dass es in der Verantwortung der Landesregierung läge, einen verfassungsgemäßen Haushalt einzubringen.

Herr Boland wies auf die Widersprüchlichkeit der Politik hin. Zwischen dem Versprochenen und der Umsetzung in die Realität gebe es sehr oft eine große Diskrepanz. Als Beispiel nannte er das Bildungs- und Teilhabepaket.

Herr Lonnes antwortete, dass das Bildungs- und Teilhabepaket eigentlich ein Thema für den Sozialausschuss sei. Dazu führte er jedoch aus, dass das Bildungs- und Teilhabepaket trotz der anfänglichen Schwierigkeiten auch im Rhein-Kreis Neuss mittlerweile gut angelaufen sei. Im Kreisgebiet wurden viele Schulsozialarbeiter eingestellt und die Zahl der gestellten Anträge steige stetig.

Auf Nachfrage von Frau Schöttgen teilte Herr Dierselhuis mit, dass zurzeit ein Bedarf von ca. 100 U3-Plätzen nicht abgedeckt werden könne. Da die bis zum 01.08.2013 geplanten Plätze für Kinder unter 3 Jahren darin jedoch noch nicht enthalten sind, stellt sich die Situation nicht als dramatisch dar und man könne den Blick weiter nach Vorne richten.

Anschließend ließ der Vorsitzende des Kreisjugendhilfeausschusses über die Tagesordnungspunkte 3.3 bis 3.5 abstimmen.

Die folgenden Beschlüsse wurden jeweils einstimmig gefasst.

JhA/20120215/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den Planungsvorschlag für den abschließenden U3-Ausbau zur Kenntnis. Die Baumaßnahmen sollen in der genannten Reihenfolge umgesetzt werden, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Landesmittel.

3.2. Fortschreibung Bedarfsplan für Tageseinrichtungen für Kinder 2011/2012

Vorlage: 51/1572/XV/2012

JhA/20120215/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die aktualisierte Fortschreibung des Bedarfsplans für Tageseinrichtungen zur Kenntnis.

Im Sinne des § 19 KiBiz bildet dies die Grundlage der Jugendhilfeplanung, in deren Rahmen die Verwaltung beauftragt wird, Gruppenformen und Betreuungszeiten festzusetzen.

Darüber hinaus wird das Jugendamt beauftragt, den Bedarf jährlich mit der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes festzustellen und die erforderlichen Maßnahmen mit der Stadt Korschenbroich und den Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen sowie den freien Trägern abzustimmen und umzusetzen. Soweit wie möglich, sollen dafür nicht mehr benötigte Kindergartengruppen umgewandelt werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den im Bedarfsplan dargestellten Ausbau der Plätze für Kinder u3 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur Umsetzung, vorbehaltlich der Beteiligung des Landes im Sinne des § 21 Abs. 8 KiBiz.

3.3. Investitionskostenförderung im Rahmen des U3-Ausbaus**Vorlage: 51/1714/XV/2012****JhA/20120215/Ö3.3****Beschluss:**

Der Stadt Korschenbroich wird für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Am Hallenbad“ in Kleinenbroich zu den Baukosten in Höhe von 200.000,00 € ein Zuschuss von 143.673,00 € zur Schaffung von 8 U3-Plätzen aus den angekündigten Mitteln des Bundes gewährt. Die Mittel werden nach Baufortschritt zu 2/3 im Jahr 2012 und zu 1/3 im Jahr 2013 gewährt.

Die Bewilligung ist abhängig von der tatsächlichen Bewilligung durch das Land. Die Verwaltung darf den Zuschuss ggfls. an neue Richtlinien des Landes anpassen.

Zusätzlich wird der Stadt Korschenbroich ein Kreiszuschuss auf der Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 in Höhe von 50% der anerkenungsfähigen Kosten, die die zuwendungsfähigen Ausgaben der Landesförderung übersteigen, gewährt.

Die Landesförderung übersteigenden Kosten betragen 40.000,00 €.

Der 50%ige Anteil des Kreisjugendamtes beträgt 20.000,00 €. Die Auszahlung dieses zusätzlichen Zuschusses erfolgt unter der Bedingung, dass eigene Rücklagen für die Tageseinrichtung nicht zur Verfügung stehen.

Die Mittel stehen im Haushalt 2012, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts, im Produktplan 060 361 010 zur Verfügung.

3.4. Städt. Kindertageseinrichtung "Auf den Kempfen" in Kleinenbroich**Vorlage: 51/1715/XV/2012****JhA/20120215/Ö3.4**

Beschluss:

Der Stadt Korschenbroich wird für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Auf den Kempen“ in Kleinenbroich zu den Baukosten in Höhe von 308.000,00 € ein Zuschuss von 17.000,00 € x 16 Plätze U3 = 272.000,00 € aus den angekündigten Mitteln des Landes / fachbezogene Pauschale gewährt.

Die Mittel werden nach Baufortschritt zu 2/3 im Jahr 2012 und zu 1/3 im Jahr 2013 gewährt.

Die Bewilligung ist abhängig von der tatsächlichen Bewilligung durch das Land. Die Verwaltung darf den Zuschuss ggfls. an neue Richtlinien des Landes anpassen.

**3.5. kommunale Kindertageseinrichtung "Garzweiler" in Jüchen
Vorlage: 51/1718/XV/2012****JhA/20120215/Ö3.5****Beschluss:**

Der Gemeinde Jüchen wird für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Garzweiler“ in Jüchen zu den Baukosten in Höhe von 201.966,00 € ein Zuschuss von 143.673,00 € für die Schaffung von 8 U3-Plätzen aus den angekündigten Mitteln des Bundes gewährt.

Die Mittel werden nach Baufortschritt zu 2/3 im Jahr 2012 und zu 1/3 im Jahr 2013 gewährt.

Die Bewilligung ist abhängig von der tatsächlichen Bewilligung durch das Land. Die Verwaltung darf den Zuschuss ggfls. an neue Richtlinien des Landes anpassen.

Zusätzlich wird der Gemeinde Jüchen ein Kreiszuschuss auf der Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 in Höhe von 50% der anerkenungsfähigen Kosten, die die zuwendungsfähigen Ausgaben der Landesförderung übersteigen, gewährt.

Die Landesförderung übersteigenden Kosten betragen 41.966,00 €.

Der 50%ige Anteil des Kreisjugendamtes beträgt 20.983,00 €. Die Auszahlung dieses zusätzlichen Zuschusses erfolgt unter der Bedingung, dass eigene Rücklagen für die Tageseinrichtung nicht zur Verfügung stehen.

Die Mittel stehen im Haushalt 2012, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts, im Produktplan 060 361 010 zur Verfügung.

4. Bericht über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Rhein-Kreis Neuss

4.1. Bericht über die Jugendkriminalität im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes

Vorlage: 51/1623/XV/2012

Protokoll:

Anhand einer Power Point Präsentation berichtete Frau Rosenthal-Außem über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Rhein-Kreis Neuss. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Während des Vortrags erläuterte Herr Giese am Beispiel der kommenden Karnevalstage die Kooperationsarbeit zwischen der Polizei, dem Jugendamt, den Schulen und freier Träger der Jugendarbeit und dem Caritasverband. Rund um die Karnevalstage seien diverse Kontrollen geplant um den Alkoholmissbrauch von Kinder- und Jugendlichen zu verhindern und Präsenz zu zeigen. Er lobte dabei ausdrücklich die gute Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Institutionen.

Auch Frau Klein lobte die Zusammenarbeit mit der Polizei, die den jugendlichen Straftätern trotz der teilweise vorhandenen Brisanz immer noch mit dem notwendigen Respekt begegne.

Frau Schöttgen und Herr Bernards sprachen Frau Rosenthal-Außem ihren Dank für den Bericht aus.

JhA/20120215/Ö4.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Rosenthal-Aussem zur Kenntnis.

5. Kreisentwicklungskonzept

5.1. Entwicklung im Bereich Elterngeld 2011/2012

Vorlage: 51/1592/XV/2012

Protokoll:

Herr Bernards verwies auf die Sitzungsvorlage. Eine Aussprache fand nicht statt.

JhA/20120215/Ö5.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Jugendarbeit / Jugendschutz

**6.1. Antrag des Gemeindejugendringes Jüchen e.V. auf Bezuschussung der internationalen Jugendbegegnungen 2012 und 2013 im Rahmen der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Leers
Vorlage: 51/1568/XV/2012**

Protokoll:

Herr Bernards verwies ebenfalls auf die Sitzungsvorlage. Er schlug vor über die Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.3 im Block abzustimmen.

Herr Wappenschmidt erkundigte sich wie die Unterschiede zwischen den Kosten und dem jeweiligen Zuschuss der verschiedenen Jugendbegegnungen zu erklären sind.

Herr Bodewein antwortete, dass sich der Zuschuss nach den Entfernungskilometern richte.

Anschließend fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig die folgenden Beschlüsse 6.1 bis 6.3.

JhA/20120215/Ö6.1

Beschluss:

Der Gemeindejugendring Jüchen e.V. erhält zu den Kosten in Höhe von 14.800,--€ für die Durchführung verschiedener Jugendbegegnungen mit der Partnergemeinde Leers/Frankreich in den Jahren 2012 und 2013 einen Kreiszuschuss von bis zu 9.000,--€, auszahlfähig in Abschlägen aus den Haushaltsmitteln für die Jahre 2012 und 2013, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte.

Voraussetzung ist die Teilnahme von jeweils mindestens 20 Jugendlichen bei den gemeinsamen Sommerferien-Zeltlagern (ges. 40 TN) über jeweils mindestens 1 Woche.

Produkt: 060 362 010,

Sachkonto: 5318002.

**6.2. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich auf Bezuschussung der Kosten für die Instandsetzung und Ergänzung der Inneneinrichtung (investive Maßnahmen)
Vorlage: 51/1570/XV/2012**

JhA/20120215/Ö6.2

Beschluss:

Die evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich erhält zu den anerkannten Kosten in Höhe von 3.715,--€ für die Instandsetzung und Ergänzung der Inneneinrichtung im Jugendzentrum „Klärwerk“ einen Zuschuss von 50%, höchstens jedoch 1.858,--€, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2012.

Produkt: 060 362 010

Sachkonto: 5318012.

**6.3. Antrag des Partnerschaftskomitees Rommerskirchen/Mouilleron le Captif e.V. auf Bezuschussung einer deutsch/französischen Jugendbegegnung 2012 in Rommerskirchen und in der Eifel
Vorlage: 51/1569/XV/2012**

JhA/20120215/Ö6.3

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Rommerskirchen/Mouilleron le Captif e.V. erhält zu den Kosten in Höhe von 7.994,--€ für die Durchführung einer deutsch-französischen Jugendbegegnung im Zeitraum 21. bis 30.07.2012 einen Kreiszuschuss von bis zu 2.000,--€, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2012.

Voraussetzung ist die Teilnahme von jeweils 15 Jugendlichen (ges. 30 TN) und jeweils 3 Betreuer/innen für die Dauer von 9 Tagen.

Produkt: 060 362 010

Sachkonto: 5318002.

7. Jugend- und Familienhilfe

7.1. Bundeskinderschutzgesetz

Vorlage: 51/1596/XV/2012

Protokoll:

Nach Verweis auf die Sitzungsvorlage von Herrn Bernards, erkundigte sich Frau Schauwinhold, ob das sogenannte „Jugendamtshopping“, also der Versuch sich dem Jugendamt durch Umzug in den Bezirk eines anderen Jugendamts zu entziehen, auch länderübergreifend funktioniere.

Frau Klein bestätigte solche Praktiken – jedoch sei der direkte Informationsfluss zwischen den einzelnen Jugendämtern gewährleistet.

Herr Wappenschmidt erkundigte sich über die Umsetzung der Familienhebammen.

Herr Dierselhuis antwortete, dass man sich diesem Thema bereits angenommen habe und ein Arbeitstreffen der Jugendämter im Rhein-Kreis Neuss bereits anberaumt sei.

Der Kreisjugendhilfeausschuss werde regelmäßig über die neuen Entwicklungen zu diesem Thema informiert.

JhA/20120215/Ö7.1

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den Vortrag zum Bundeskinderschutzgesetz zur Kenntnis.

8. Bericht über Jugendhilfeausgaben 2012

8.1. Beratung über Jugendhilfeausgaben 2012

Vorlage: 51/1593/XV/2012

Protokoll:

Herr Bernards verwies auf die Sitzungsvorlage über die Jugendhilfeausgaben 2012 und stellte diese anschließend zur Diskussion.

Herr Wappenschmidt kommentierte die einzelfallbegründeten Mehrausgaben von ca. 185.000 € als notwendiges Übel, da sich diese aus Pflichtaufgaben des Jugendamtes ergeben haben. Änderungswünsche, oder sonstigen Diskussionsbedarf sah er nicht. Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120215/Ö8.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den vorgelegten Finanzrahmen für die Jugendhilfe für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

Der Kreisjugendhilfeausschuss empfiehlt den vorgelegten Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Herr Dierselhuis informierte den Kreisjugendhilfeausschuss über eine Terminverschiebung für die nächste Sitzung. Diese soll nun am **24.05.2012** stattfinden und nicht wie ursprünglich geplant am 10.05.2012.

9.1. Trägerwechsel bei der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Kaarst

Protokoll:

Herr Dierselhuis informierte den Kreisjugendhilfeausschuss über den Trägerwechsel der Erziehungsberatungsstelle Kaarst/Korschenbroich des ev. Kirchenkreises Gladbach zum Diakonischen Werk Neuss. Eine entsprechende Erklärung ist dem Protokoll beigelegt.

10. Anfragen

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

11. Verschiedenes

Protokoll:

Herr Wappenschmidt und Herr Bernards sprachen im Namen des Kreisjugendhilfeausschusses ihren Dank an Herrn Bodewein für die langjährige und gute Zusammenarbeit im Kreisjugendhilfeausschuss aus. Herr Bodewein habe an seiner letzten Sitzung teilgenommen und gehe Ende Februar in den Ruhestand.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss um 19.20 Uhr die Sitzung.

Herr Udo Bernards
Vorsitz

Herr Karsten Troppenz
Schriftführung